



Das Lebensministerium



## Wirtschaftliche Situation im Marktfruchtbau zur Ernte 2009

**Fachtagung Qualitätsgetreide am 08.09.2009**

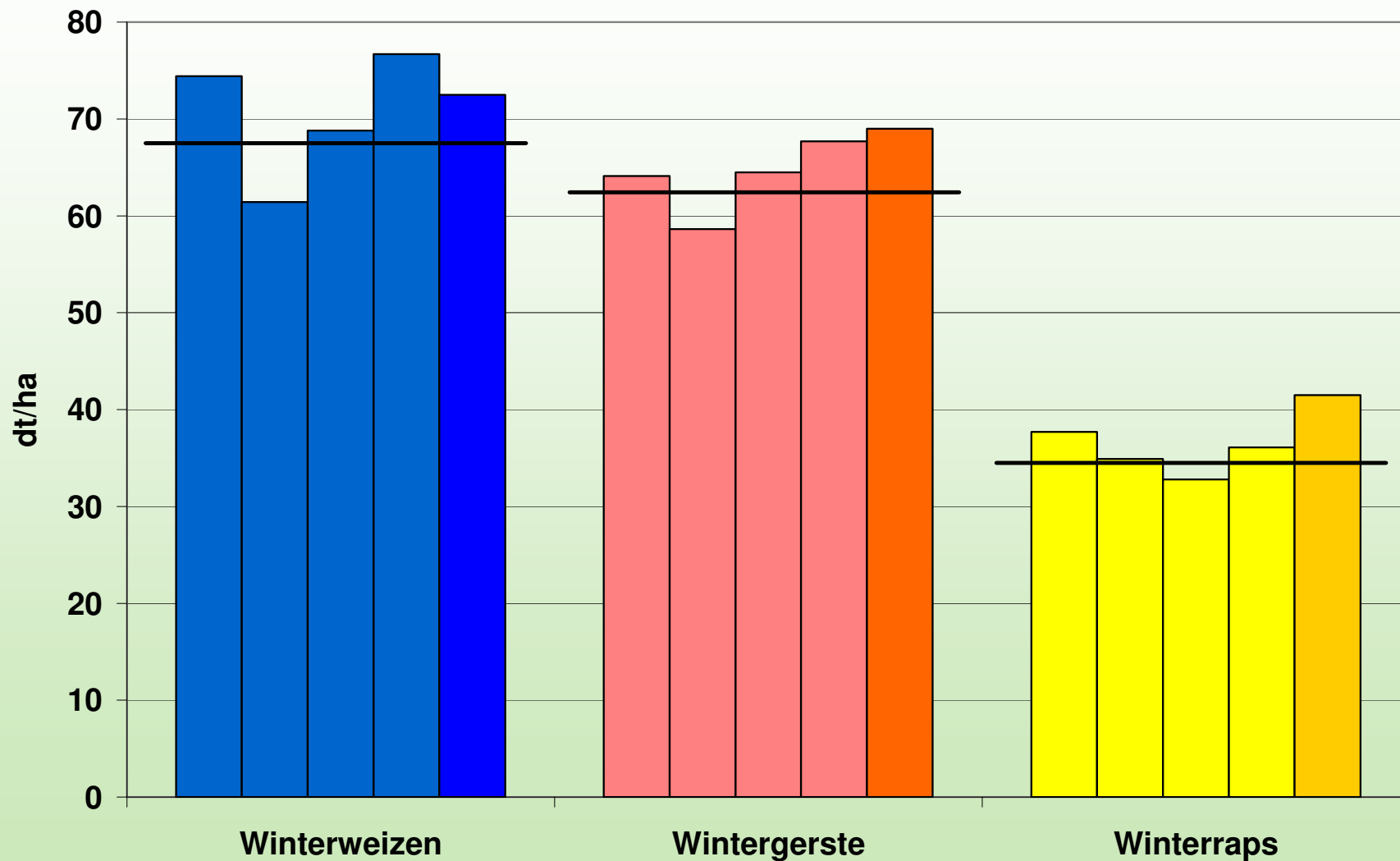
**Annette Schaerff – Referat Betriebs-, Umweltökonomie, Verfahrensbewertung**

Freistaat  Sachsen

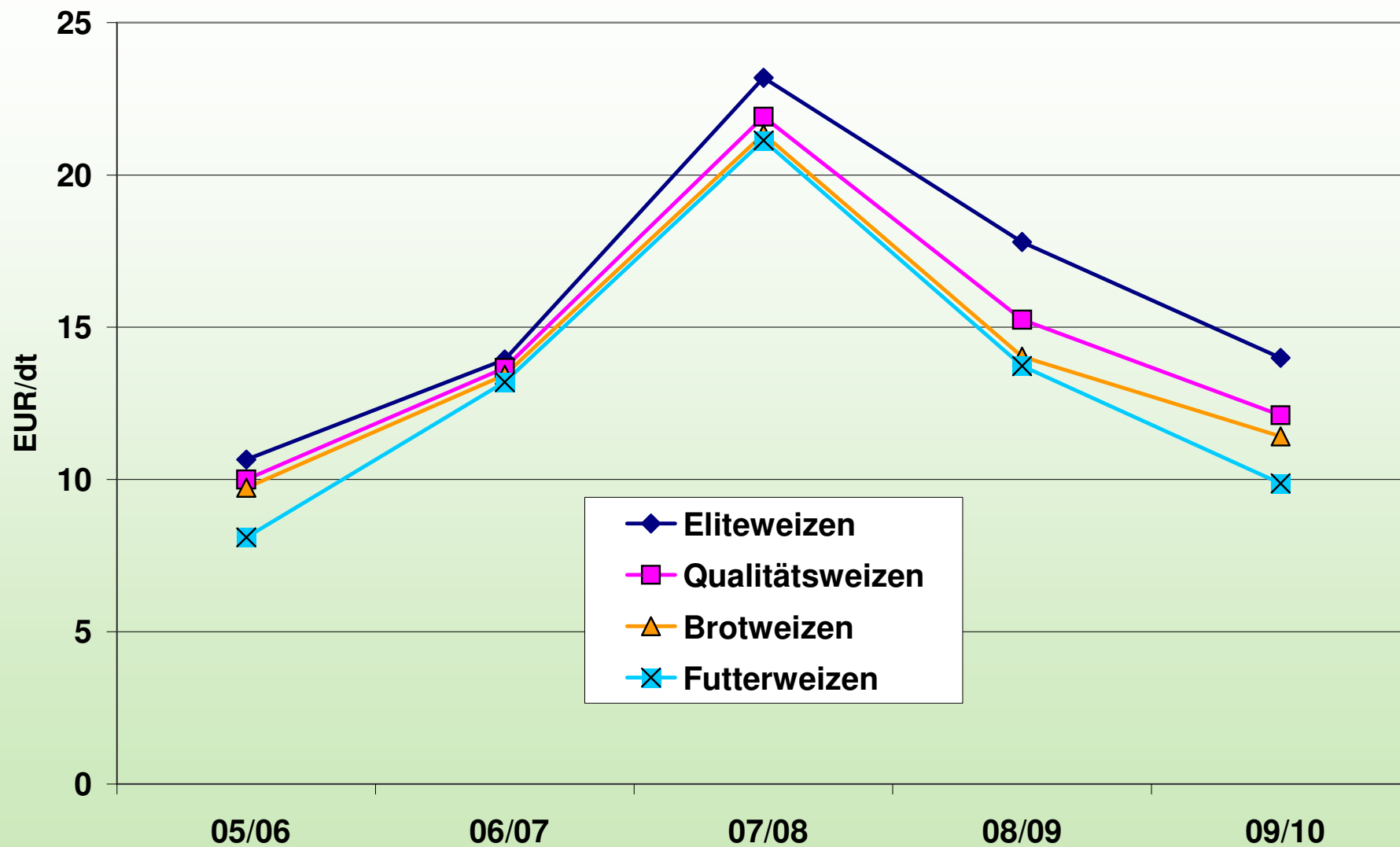
Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

# Ertragssituation ausgewählter Fruchtarten in Sachsen

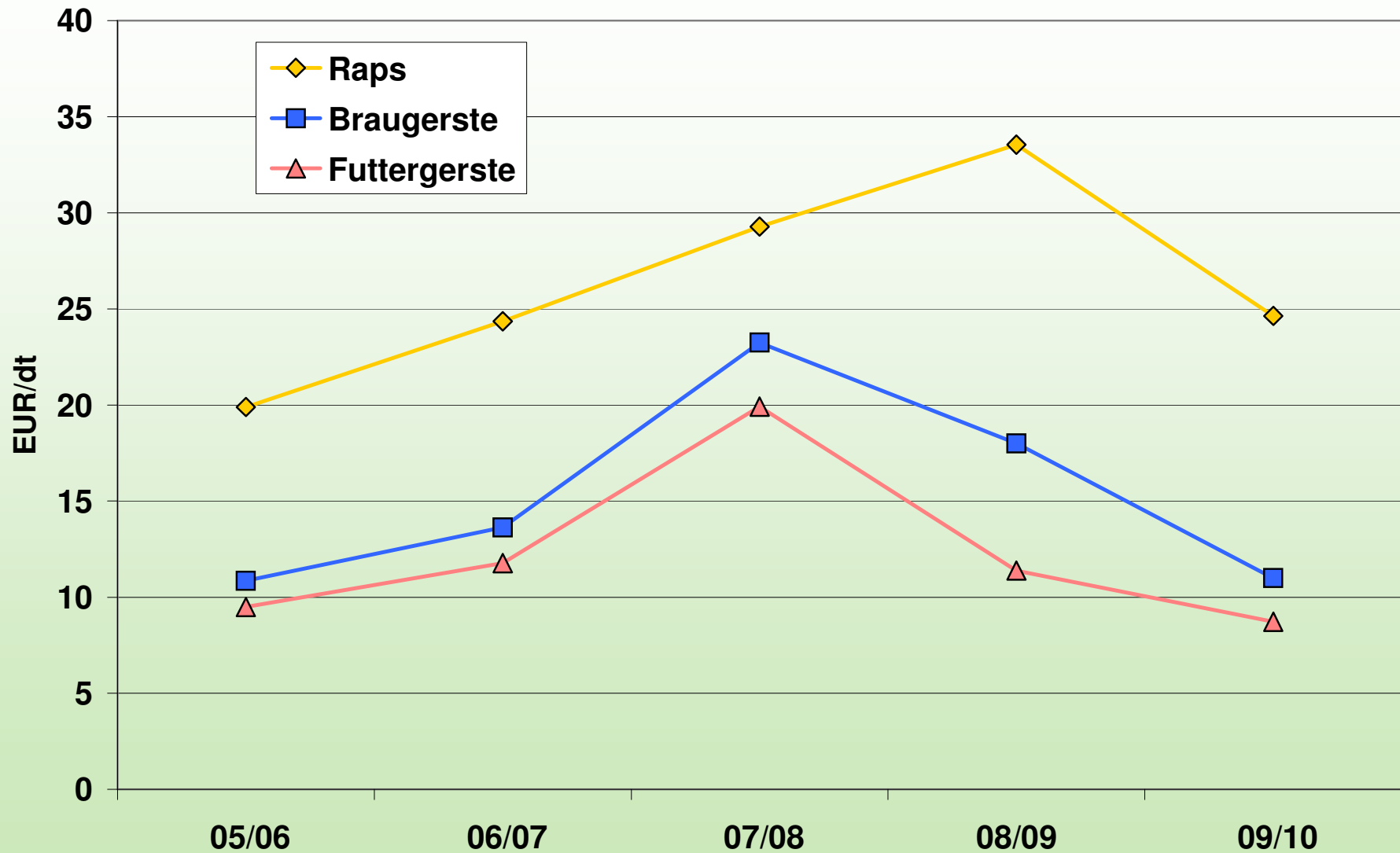
2005 bis 2009 (vorl.) im Vergleich zum 10jährigen Mittel 1999/2008



## Entwicklung der Erzeugerpreise für Weizen in Sachsen



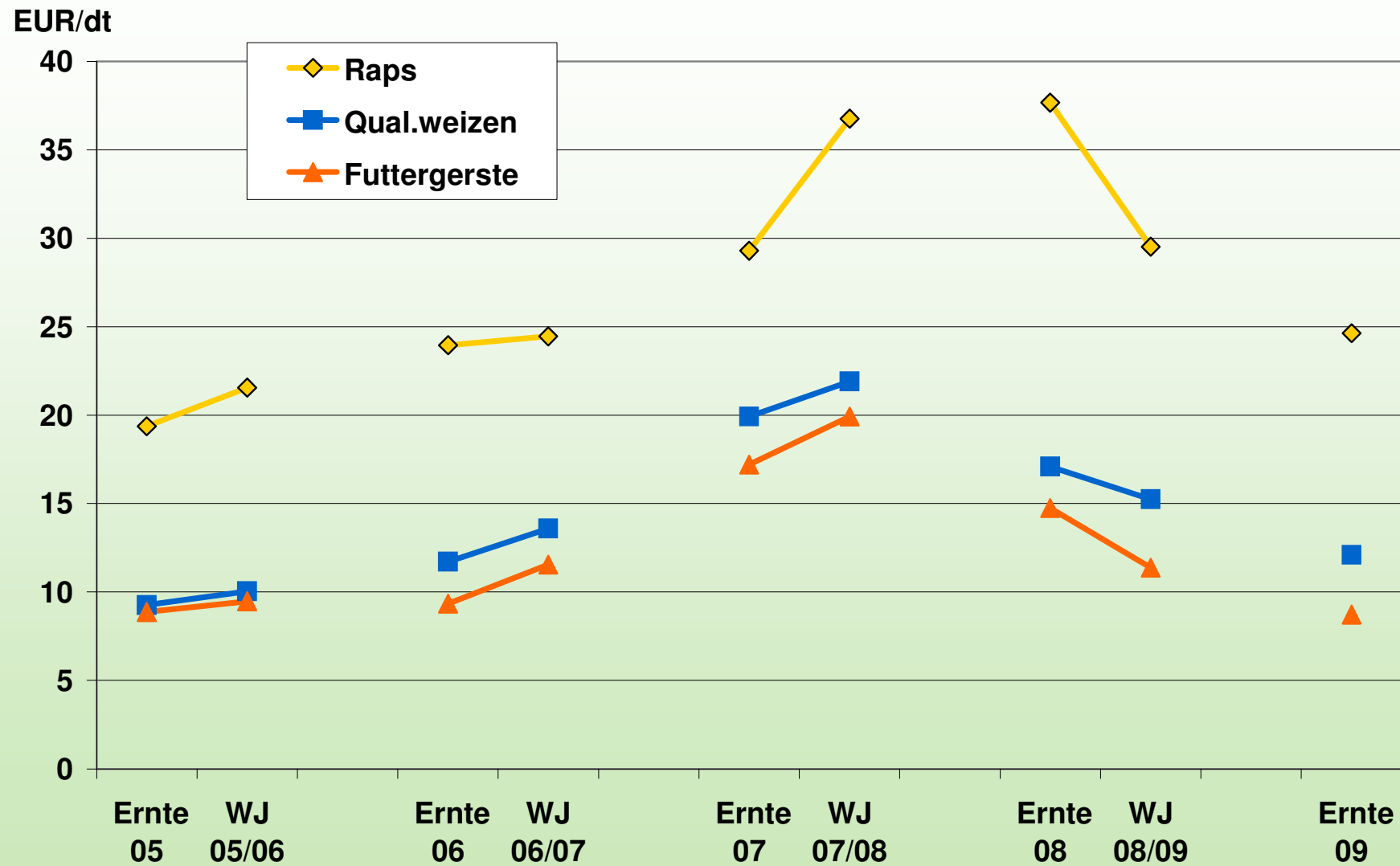
## Entwicklung der Erzeugerpreise anderer Marktfrüchte in Sachsen



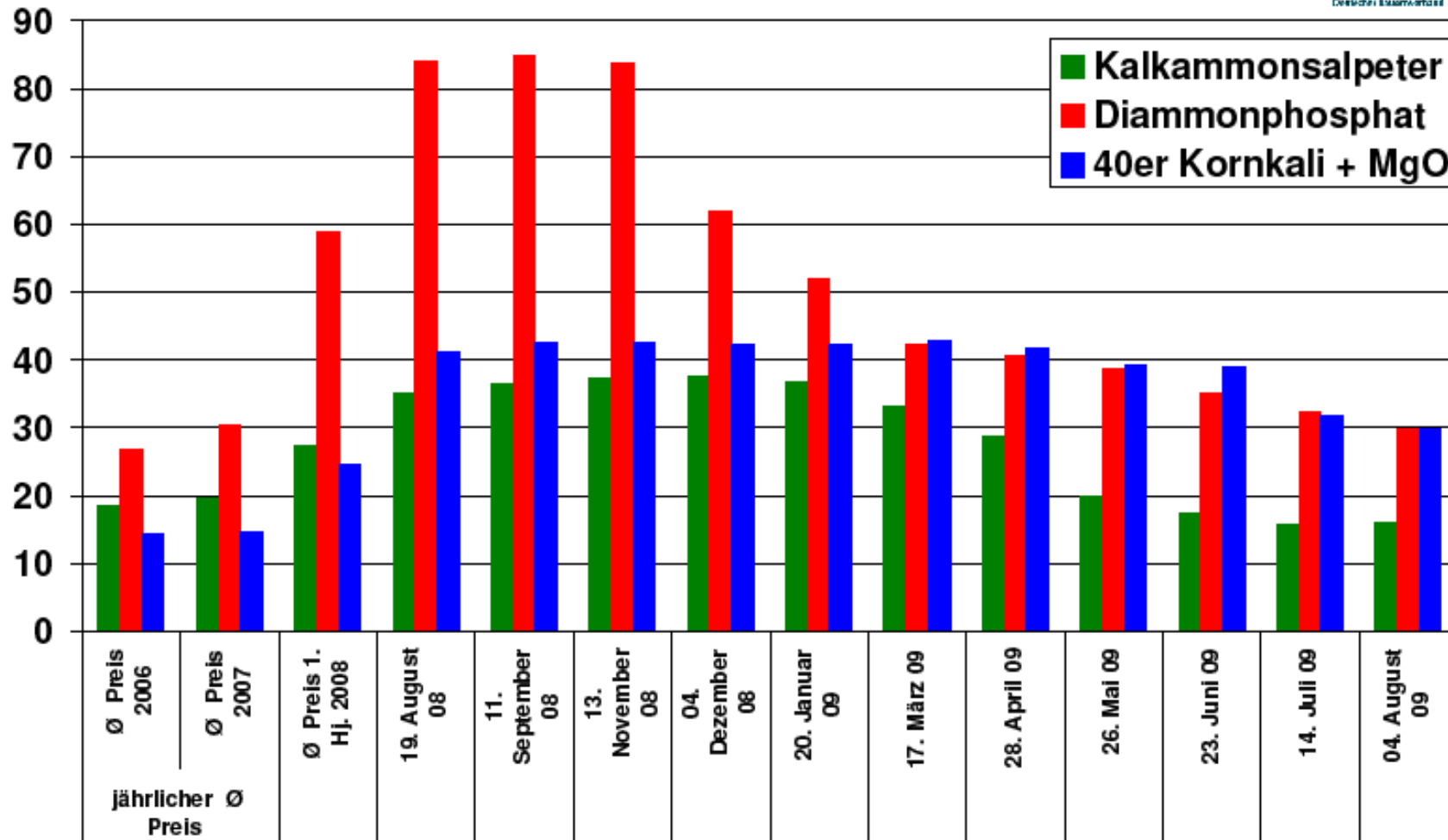
Quelle: ZMP/LawiDi



# Preisvergleich zur Ernte und Mittel Wirtschaftsjahr 2005 - 2009



# Entwicklung der Düngemittelpreise (€/100kg, ohne MwSt)



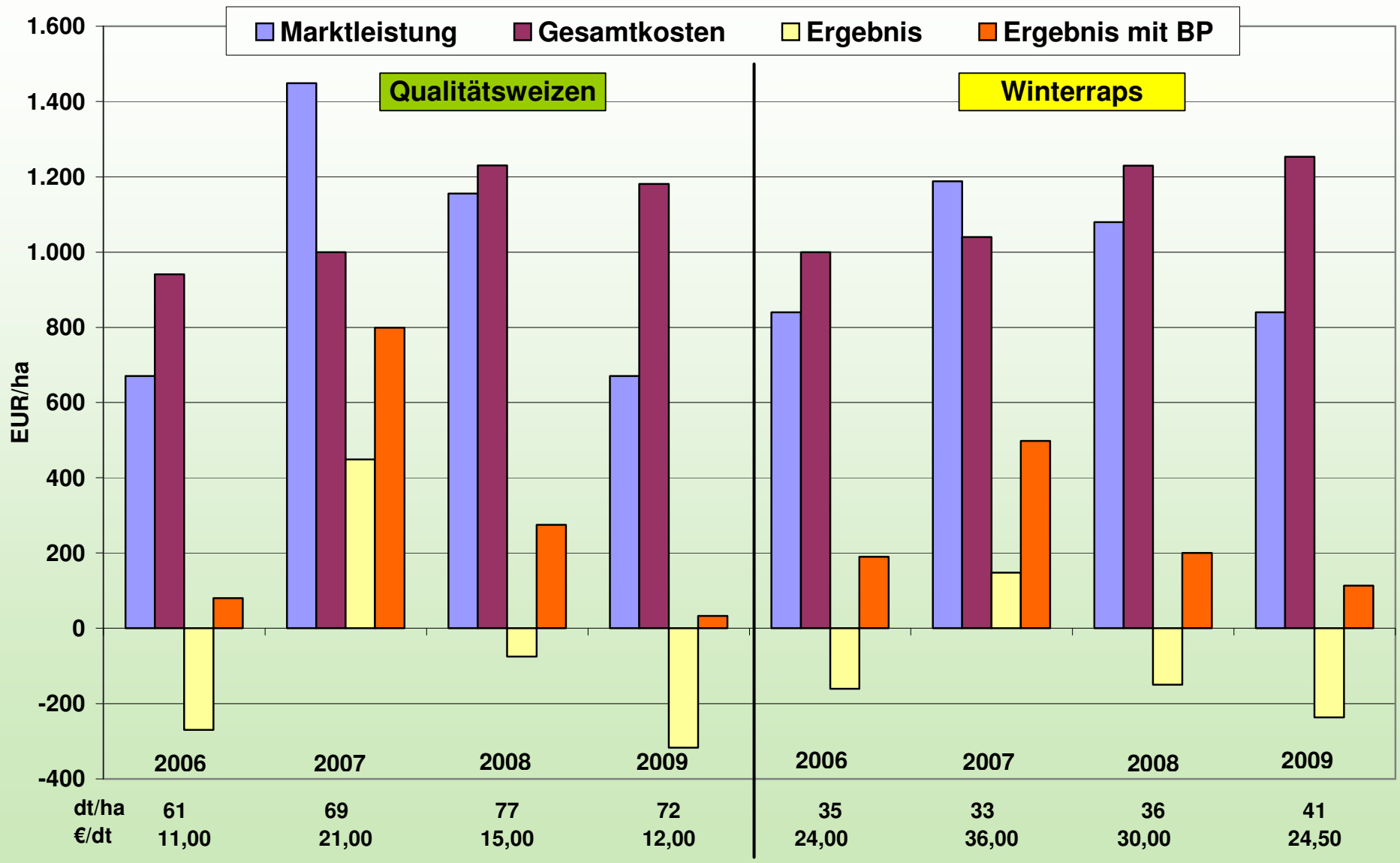
N: 1,37 €/kg  
 P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>: 1,32 €/kg  
 K<sub>2</sub>O: 1,05 €/kg

N: 0,61 €/kg  
 P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>: 0,44 €/kg  
 K<sub>2</sub>O: 0,77 €/kg

Quelle: DBV, eig. Ber.



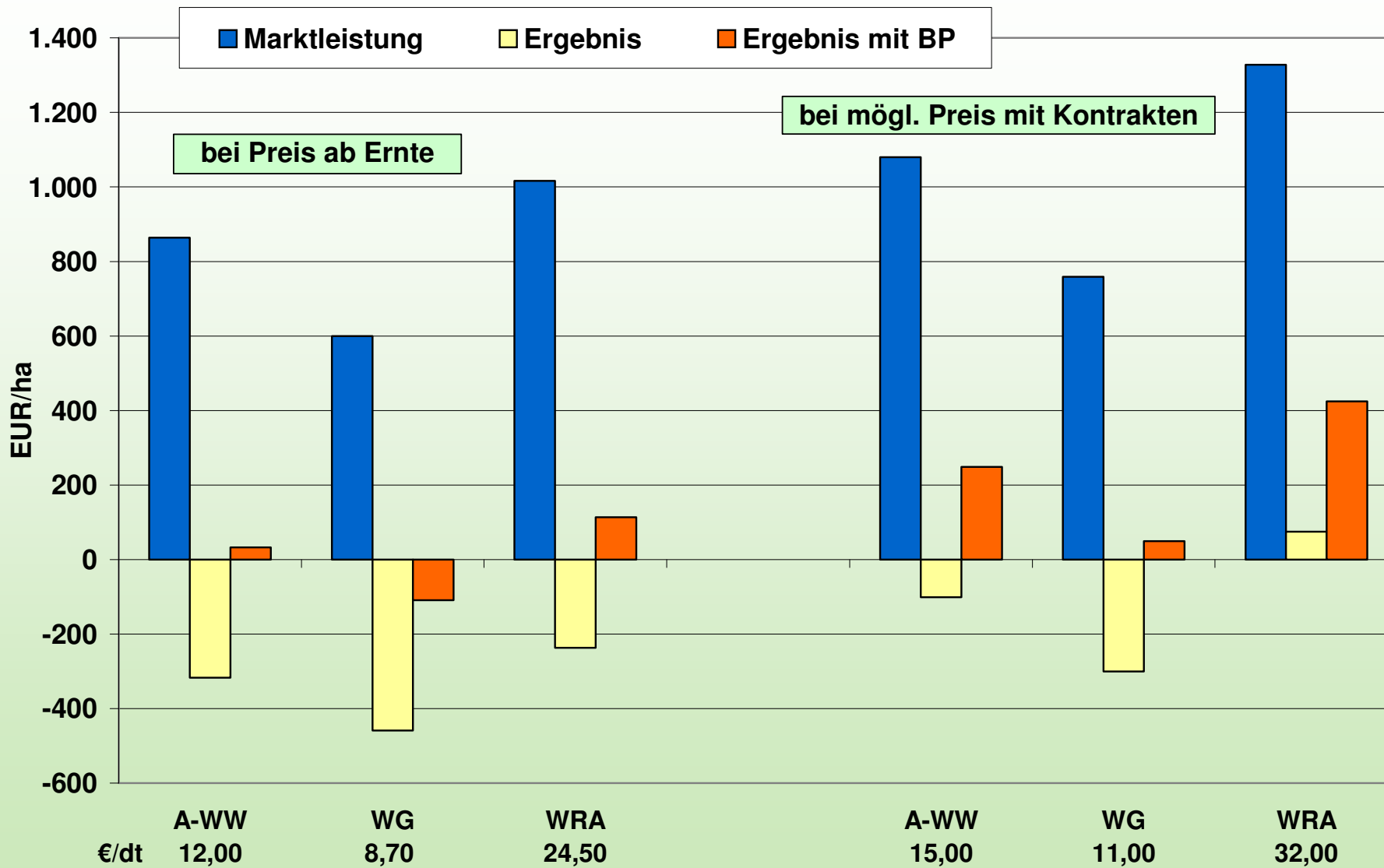
# Wirtschaftlichkeitsvergleich für Weizen und Raps 2006 - 2009



Quelle: Ref.25, Kalkulation Schae



# Mögliche Effekte bei Preissicherungsmaßnahmen



Quelle: Ref.25, Kalkulation Schae





## Aussagen zur ökonomischen Situation zur Ernte 2009

- Erträge der Hauptkulturen besser als im 10jährigen Durchschnitt, Raps mind. + 20 %; Weizen erreicht Ertrag von 2008 nicht
- Erzeugerpreise bewegen sich auf dem Niveau von 2005 / 2006  
Qualität (Weizen) wird honoriert; kritisch: Braugerste und Futtergerste
- Kostensituation gegenüber 2008 etwas entspannt, Düngemittelpreise seit Ende 2008 rückläufig – Einkaufszeitpunkt entscheidend; Diesel/Pachten bleiben hoch
- ökonomische Ergebnisse mit Preisniveau zur Ernte 2009 unter den Vorjahreswerten, Gerste auch mit Prämie im Minus
- bei Preissicherung über Verträge / Kontrakte ist mind. Niveau von 2008 haltbar
- Stützfunktion des Marktfruchtbaus (Hauptkulturen) ist bei derzeitigen Erntepreisen kaum mehr gegeben
- bei Preissicherungsmaßnahmen kann Risiko deutlich gesenkt werden

### Fazit

- Risikomanagement betreiben – nicht pokern!
- Maßnahmen: Verträge, Terminkontrakte, Lagerhaltung, Rücklagen bilden

